

Die Neue im Führungstrio

Anne Schäfer ist seit Sommer kaufmännische Leiterin beim Schweriner Nahverkehr



IHRE PRÜFUNGEN ALS FINANZWIRTIN UND STEUERBERATERIN HAT SIE LÄNGST BESTANDEN, JETZT MÖCHTE SIE AUCH NOCH DIE FAHRPRÜFUNG FÜR STRASSENBAHNEN BESTEHEN: DIE 43-JÄHRIGE ANNE SCHÄFER ARBEITET SEIT DEM SOMMER AN DER SPITZE DES NAHVERKEHRS. HOFER

Maren Ramünke-Hoefer **SCHWERIN** Der Schweriner Nahverkehr hat sein Führungs-Trio verjüngt. Auf die ehemalige kaufmännische Leiterin Ingrid Köster folgt erneut eine Frau. Seit wenigen Wochen steht Anne Schäfer dem Geschäftsführer Wilfried Eisenberg und dem technischen Leiter Lothar Matzkeit zur Seite. Die 43-Jährige scheint großen Spaß daran zu haben, das Unternehmen durch Zahlen und komplizierte Rechtsvorschriften zu manövrieren. Am besten gefällt Anne Schäfer indes, dass sie nun aktiv die Zukunft der Stadt mitgestalten kann. Sie möchte die Schweriner langfristig weg vom Auto, hin in Busse und Bahnen locken. Sie setzt auf umweltschonende Antriebssysteme. Und sie möchte den Straßenbahnführerschein machen. „Den sollten möglichst alle Mitarbeiter in der Verwaltung haben“, sagt sie lächelnd.

Ein wenig muss das aber noch warten. Denn durch Corona stehe der Nahverkehr jetzt vor großen, unvorhergesehenen Herausforderungen. „Unser Verband rechnet damit, dass es vier Jahre dauert, bis wir die Verluste aufgeholt haben und die Fahrgastzahlen von 2019 wieder erreichen“, sagt Anne Schäfer. „Die Leute sind nachhaltig verunsichert, was das Fahren in öffentlichen Verkehrsmitteln betrifft.“

Die Verluste bei der Fahrgastbeförderung würde zwar der Rettungsschirm ausgleichen. Aber die so genannten Drittgeschäfte – Einnahmen beispielsweise durch Reparaturen von fremden Reisebussen oder Werbung in den Fahrzeugen – seien unwiederbringlich eingebrochen.

Anne Schäfer hat sich schnell eingefuchst in ihrem neuen Job. Beim Nahverkehr selbst ist sie erst seit November 2018. Prokura und die Beförderung zur kaufmännischen Leiterin erhielt sie im Sommer dieses Jahres. Schwerin aber ist schon lange ihre Heimatstadt. Geboren wurde Anne Schäfer 1977 in Crivitz. „Aufgewachsen bin ich in Krembz bei Gadebusch“, sagt sie. Nach dem Abitur dort ließ sie sich an der Fachhochschule in Güstrow zur Finanzwirtin ausbilden. Nach einem ersten, kurzen Erschrecken über die Tücken der Abgabenordnung fing sie aber schnell Feuer für den Beruf. Als sie ihre Ausbildung abgeschlossen hatte, nahm sie eine Stelle in einer Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg an. Und blieb dort sechs Jahre lang. „Dort habe ich wirklich viel gelernt und gemacht“, sagt sie. „Von der Erbschaftssteuer reicher Leute über klassische Umsatzsteuervoranmeldungen bis zur Wirtschaftsprüfung bei großen Unternehmen.“ Die ganze Zeit über wohnte Anne Schäfer in Schwerin und pendelte täglich: Kurz nach sieben fuhr ihr Zug, gegen halb acht war sie meist wieder daheim.

2005 verlegte die junge Finanzwirtin ihren Arbeitsort nach Schwerin. „Aus familiären Gründen.“ Ein Jahr später wurde ihre Tochter geboren, zwei Jahre danach ihr Sohn. Anne Schäfer hat nebenbei die Prüfung zur Steuerberaterin bestanden, hat sich die Elternzeit und die Aufgaben rund um die Kinder mit ihrem Mann geteilt. Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen – bei ihr hat das ziemlich reibungslos funktioniert.

Als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin habe sie immer gern gearbeitet, betont sie. Dennoch: „Als ich auf die 40 zugeing, habe ich mir gesagt: Wenn du noch einmal etwas ganz anderes machen willst, dann jetzt.“ Kurze Zeit später entdeckte sie eine Stellenausschreibung beim Nahverkehr, die perfekt passte. Gesucht wurde ein Mitarbeiter für Risikomanagement, Vergabe und Controlling. Dass anderthalb Jahre später die kaufmännische Leiterin in vorzeitigen Ruhestand gehen und sich schnell eine noch bessere Position bieten würde, war damals nicht abzusehen.

Die 250 Mitarbeiter beim Schweriner Nahverkehr kennt Anne Schäfer inzwischen alle – auch wenn sie noch nicht jedem Gesicht spontan den richtigen Namen zuordnen kann. „Aber es ist ein tolles Team.“